

Laser heute – Beauty and Beyond

Laser Today – Beauty and Beyond



Prof. Dr. Christian Raulin

Im Wesentlichen bestimmen kosmetische Indikationen den Einsatz der Laser-, Blitzlampen- und Radiowellenanwendungen in der Dermatologie und Ästhetischen Medizin. Dies ist ohne Zweifel für die Gegenwart und auf die Zukunft betrachtet für unseres gesamtes Fachgebiet bedeutsam.

Dennoch sollte nicht in Vergessenheit geraten oder unterbewertet werden, dass mit diesen modernen Technologien auch dermatologische Krankheitsbilder therapiert werden können, in vielen Fällen sogar alternativlos. Medizinische Indikationen für den Einsatz des Lasers und für die IPL-Technologie finden sich heute in den verschiedensten Gebieten der Dermatologie. Diese reichen von pigmentierten Hautveränderungen, organoiden Nävi und benignen Tumoren (z.B. Xanthelasma), Dyschromien (z.B. Schmutztätowierungen), entzündlichen Dermatosen (z.B. Psoriasis) und Autoimmunerkrankungen (z.B. Lupus erythematodes) über Narben, Hypertrichose, Vitiligo, Präkanzerosen, oberflächliche Basalzellkarzinome bis hin zu den vaskulären Hautveränderungen (z.B. Hämangiome und Naevi flammei).

Die medizinischen Aspekte galt es in dem vorliegenden Leitthemenheft in besonderer Weise zu würdigen. Kann durch eine vorherige Injektion von Indocyaningrün die Behandlung von Naevi flammei optimiert werden? Wie ist der aktuelle Stand der Lasertherapie bei Onychomykose? Welche Bedeutung hat der Laser bei den Diagnosen Pilonidalsinus und Akne inversa? Ersetzt der Laser oder die Radiowelle das konventionelle Venenstripping? Ist eine Optimierung von Tätowierungsentfernungen durch Mehrfachlasern an einem Tag möglich oder ist diese Vorgehensweise hinsichtlich potenzieller Begleitreaktionen eher kontraproduktiv? All dies sind extrem spannende Fragen, mit denen sich die Autoren unseres Leitthemenheftes ganz hervorragend und differenziert auseinandergesetzt haben.

Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0032-1309663>
Akt Dermatol 2013; 39: 251
© Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York
ISSN 0340-2541

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Christian Raulin
Laserklinik Karlsruhe
Klinik für ästhetische
Lasertherapie und
dermatologische Kosmetik GmbH
Kaiserstr. 104
76133 Karlsruhe
info@raulin.de

Bei kosmetischen Indikationen im Rahmen der Laser- und IPL-Therapie kommt uns Dermatologen eine außerordentlich verantwortungsvolle Aufgabe und Leitfunktion zu, derer wir uns bewusst stellen und die wir uns auch nicht nehmen lassen sollten. Wir müssen uns sowohl durch unseren besonderen Kenntnisstand in der dermatologisch-ästhetischen Therapie und deren Begleitreaktionen als auch durch eine kritische, ehrliche und offene Beratung im Sinn der ärztlichen Ethik auszeichnen. Die Qualität einer Methode wird entscheidend durch die sorgfältige Indikationsstellung bestimmt, und der Laser sowie die IPL-Technologie sind – nicht zuletzt durch ihr Gefahrenpotenzial – weit davon entfernt, ein Allheilmittel zu sein. Tatsache ist, dass Laser- und die IPL-Geräte keine harmlosen „Wunderwaffen“ sind und einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Patienten erfordern, was sicher nicht an Wochenendkursen von medizinischen Laien zu erlernen ist.

Hierbei hat sich u.a. die „Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft“ (DDL) große Verdienste erworben. So wurden durch die DDL ein Zentralregister für Laser- und IPL-Behandlungsfehler aufgestellt und feste Qualitätsstandards erarbeitet. Auch die Etablierung des D.A.L.M.- (Diploma in Aesthetic Laser Medicine) Studienganges der Universität Greifswald trägt entscheidend zur Qualitätssicherung und Fortentwicklung der Lasermedizin bei.

Das vorliegende Leitthemenheft soll sowohl „heiße“ neue Themen anfassen und offen diskutieren als auch eine kritische Bewertung von bewährten „Standards“ vornehmen. Den Autoren sei für ihre Bereitschaft, an dem Leitthemenheft mitzuwirken, und für die hervorragende Qualität ihrer Beiträge an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Leser dürfen sich darauf freuen!

Mit herzlichen kollegialen Grüßen
Ihr

Prof. Dr. Christian Raulin